

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-13 Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

LB 023 Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

Allgemeine Angaben zum Bauvorhaben

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Gemeinde Kottmar
Hauptstraße 62
02739 Kottmar OT Eibau

Bauvorhaben:

Erweiterung und Umbau der Grundschule in Niedercunnersdorf
1. BA - Neubau der Erweiterung

Anschrift der Baustelle:

Obercunnersdorfer Straße 11
02708 Kottmar OT Niedercunnersdorf

An das Bauvorhaben grenzen folgende Nutzungen an:

- öffentliche Straßen, Schulgebäude, Sporthalle, Wohnbebauung.

Termine und Fristen

Vorgesehener Beginn Innenputzarbeiten 1. BA: **13.10.2025**

Vorgesehener Abschluss Innenputzarbeiten 1. BA: **30.01.2026**

Zwischenfristen werden bei den Baubesprechungen festgelegt, die Arbeiten sind zu den o.g. Terminen zu beginnen und abzuschließen!

Die Putzarbeiten sind im Gebäude, je nach Bautenstand, von oben nach unten auszuführen!

Besondere Umstände:

Die **Sporthalle** wird weiterhin für den Schul- und Vereinssport genutzt.

Das **historische Schulgebäude** wird im 1.BA folgendermaßen weiter genutzt:

- im Kellergeschoss (KG) befindet sich die Heizung sowie Abstellräume, der Zugang erfolgt über die Innentreppe sowie über die Außentreppe an der Nordost-Seite;
- im Erdgeschoss (EG) und im Obergeschoss (OG) befinden sich die Räume der Grundschule (Klassen- und Lehrerzimmer, Direktorat), der Zugang erfolgt über die vorh. Innentreppe;
- im Dachgeschoss befinden sich die Horräume, der Zugang erfolgt ebenfalls über die vorh. Innentreppe.

Alle Räume sind vor Eintrag von Staub und anderen Verschmutzungen zu schützen. Allgemein wird von allen Auftragnehmern (AN) in allen Belangen (Lärm, Schmutz, räumliche Einschränkungen) besondere Rücksichtnahme und Verständnis erwartet.

Sollten aus den hier bereits genannten und im Folgenden aufgezählten örtlichen Gegebenheiten und Besonderheiten Mehrkosten für z.B. Transport, Montage oder wegen Unterbrechungen im Bauablauf, etc. resultieren, sind diese mit einzukalkulieren! Eine gesonderte Vergütung erfolgt ausdrücklich nicht!

Angaben zur Baustelle

Allgemeines

Der AN hat sich **vor** Angebotsabgabe über die Lage und die örtlichen Gegebenheiten (Anfahrt, Lage, Straßenverlauf, etc.) zu informieren sowie zu bearbeitende Untergründe vor Arbeitsbeginn auf Tragfähigkeit, Beschaffenheit und Mängel zu prüfen. Bedenken gegen die Ausführung sind dem Auftraggeber rechtzeitig schriftlich mitzuteilen.

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-13

Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Unvermeidbarer Baulärm ist auf ein Minimum zu beschränken. Die Arbeitszeit ist aus Gründen des Lärmschutzes auf den Zeitraum von 6.00 - 20.00 Uhr beschränkt. Die im Bundesimmissionsschutzgesetz festgelegten Immissionsrichtwerte zum Schutz gegen Baulärm dürfen nicht überschritten werden.

Die nach ATV DIN 18299 Abschnitt 4.1.11 durch den AN zu beseitigenden Verunreinigungen beziehen sich auch auf Verunreinigungen öffentlicher Verkehrswege durch Fahrzeuge/Maschinen des AN oder Nach-AN. Solche Verunreinigungen sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind so rechtzeitig zu beseitigen, dass durch diese keine Gefährdung des öffentlichen Verkehrs entstehen kann.

Bereits vorhandene Absteckungen, Grenzsteine, Festpunkte, Höhenmarken und dergleichen sind vor Arbeitsbeginn vom Auftragnehmer zu sichern.

Lage und Transportwege

Das Gebäude der Grundschule steht frei auf dem Grundstück, welches im Bereich der Schule 3-seitig an öffentliche Straßen grenzt (Nordwest-Seite an "Neue Str.", Nordost-Seite an "Obercunnersdorfer Str.", Südost-Seite an "H.-Birnbau-Weg"). Auf der Südwest-Seite schließt sich nach dem Schulhof eine große Grünfläche und die ebenfalls zum Grundstück gehörenden Turnhalle an.

Der Zugang in das Gebäude für Schüler und Personal erfolgt für den 1. BA über den Containeranbau auf der Nordost-Seite der Schule (zu "Obercunnersdorfer Str."). Der Zugang von der Bushaltestelle an der "Neue Straße" erfolgt direkt über den Fußweg zwischen Haltestelle und Eingangsbereich. Der Zugang vom Elternparkplatz am H.-Birnbau-Weg erfolgt über den Schulhof und weiter über den Fußweg am Schulgebäude bis zum Eingangsbereich.

Allgemein erfolgt die Zufahrt zur Baustelle von der "Neue Straße" direkt in den Baustellenbereich, entweder von Außerorts aus Richtung "S148 - Löbauer Straße" über die "Neue Straße" oder Innerorts von der "Obercunnersdorfer Straße" kommend. Als Platz für die Baustelleneinrichtung ist der Spielplatz zwischen Schulgebäude und Turnhalle vorgesehen, der Spielplatz wird auf die Grünfläche verlegt.

Die Zufahrten sowie die Zu- und Eingänge zum Gebäude außerhalb der BE sind zwingend freizuhalten. Die Sicherheit für den verbleibenden Schulhofbereich ist zu gewährleisten! Der Zugang zur Baustelle erfolgt direkt von der BE-Fläche.

Parkflächen sind am Grundstück neben der Turnhalle eingeschränkt für Firmenfahrzeuge vorhanden, Parken für Privatfahrzeuge ist auf dem Gelände nicht möglich.

Alle Transporte auf der Baustelle haben mit eigenen Transportmitteln zu erfolgen! Die maximal zulässige Bodenbelastung durch lagernde Baustoffe beträgt jeweils 200kg/m².

Dem Auftragnehmer werden zur Mitbenutzung überlassen:

- Wasseranschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:
Anschlüsse 1/2 Zoll, am zentralen Entnahmepunkt vorhanden.
- Elektroanschlüsse, wenn nichts weiter angegeben:
Anschluss mit 400 V, bis 32 A, im Bereich der Baustelle vorhanden.
- WC, wenn nichts weiter angegeben:
Sanitärcontainer im Bereich der Baustelle vorhanden.

Nachbarschaft und Umgebung

Benachbarte Bebauung ist im unmittelbaren Einflussbereich der Arbeiten nicht vorhanden. Allerdings grenzt die BE-Fläche direkt an Sporthalle und Schulhof.

Gebäudeangaben:

- Grundform : - Erweiterung nach An- u. Umbau - dreifach gegliederter Gebäudekomplex, bestehend aus rechteckigem historischem Schulgebäude mit Satteldach, rechteckigen Nebengebäude mit Flachdach, dazwi-

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-13

Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

- schen ein annähernd rechteckiger Verbinderbau mit Flachdach;
- Geschosse : - Schulgebäude mit Keller- (KG), Erd- (EG), Ober- (OG) und Dachgeschoss (DG);
 - Nebengebäude (Neubau) mit Unter- (UG), Erd- (EG) und Obergeschoss (OG);
 - Verbinderbau (Neubau) mit Erd- (EG) und Obergeschoss (OG).

Bestandsgebäude (Historisches Schulgebäude):

- Ausdehnung : Länge ca. 28,85m, Breite ca. 19,75m, Raumhöhen im KG bis ca. 2,10m, im EG ca. 3,50m, im OG ca. 2,95m (jeweils ohne Unterdecken) und im DG ca. 2,50m,
- Substanz : Massivbau, Außenwände und tragende Innenwände Mauerwerk, Decken über KG Kappengewölbe, über EG und OG Holzbalkendecken im Bestand, Dach Holzkonstruktion, zimmermannsmäßig abgebunden, Dachdeckung Ziegel, Treppen massiv auf Wänden,
- Nutzung : KG - Heizung, Abstellen;
EG und OG - Schulräume;
DG - Hortbereich.

Erweiterung Anbau:

- Ausdehnung : Länge ca. 37,50m, Breite ca. 17,35m, Raumhöhen im UG, EG und OG ca. 3,25m (ohne Unterdecken),
- Substanz : Massivbau, Außenwände und tragende Innenwände Stahlbeton, nichttragende Trennwände Trockenbau, Bodenplatte, Geschoss- und Dachdecken Stahlbeton, Warmdach mit Deckung Bitumenbahnen, Geschosstreppen Stahlbeton,
- Nutzung : im UG, EG und OG Schulräume, im UG zusätzlich Technikräume.

Erweiterung Verbinder:

- Ausdehnung : Verbinder Länge ca. 13,0m, Breite ca. 5,65m, erdgeschossig; Raumhöhen im EG ca. 3,40m, im OG ca. 2,70m;
- Substanz : Massivbau, Außenwände Stahlbeton, Bodenplatte, Geschoss- und Dachdecke Stahlbeton, Warmdach mit Deckung Bitumenbahnen;
- Nutzung : im EG und OG Verbinder zwischen Bestand und Erweiterung, im EG zusätzlich Eingangsbereich;

Baustaub und Hygiene, Beseitigung von Abfall

Folgende Staubschutzmaßnahmen sind **im Innenbereich zwingend** anzuwenden:

- Technische Absaugung direkt an der Entstehungsstelle - bei allen staubintensiven Arbeiten (Bohren, Fräsen, Schleifen usw.) sind Geräte / Maschinen mit wirksamen Absaugvorrichtungen einzusetzen, diese sind regelmäßig auf die Erfüllung ihrer Funktion zu überprüfen;
 - Bauschutt, Verpackungsmaterial und anderer Müll sind sofort aus dem Baustellenbereich in die dafür vorgesehenen Behälter zu beräumen, Container sind wirksam abzudecken;
 - Arbeitsplätze sind regelmäßig zu reinigen, das hat mit Industriestaubsaugern mind. der Staubklasse M zu erfolgen, trockenes Abkehren ist nicht zulässig;
 - bei staubintensiven Arbeiten ist persönliche Schutzausrüstung (PSA) zu tragen - Atemschutz mindestens Partikelfilter P2 oder partikelfiltrierende Halbmasken;
- Eine gesonderte Vergütung für die Einhaltung der Forderungen erfolgt nicht!

Bei Nichteinhaltung dieser Vorgabe kann von der Bauleitung oder dem Vertreter des Bauherrn die Einstellung der Arbeiten und - bei starker Verschmutzung - die Reinigung der betroffenen Bereiche verfügt werden! Daraus resultierende Verzögerungen, Mehrkosten (zum Bsp. wegen der zusätzlichen Reinigung), etc. gehen zu Lasten des Auftragnehmers!

Anfallender Bauschutt, Baustoffreste, Verpackungsmaterial, Abfälle etc. ist sofort und ohne besondere Aufforderung der Bauleitung aus dem Bau zu transportieren und abzufahren. Zu beachten sind die örtlichen Abfall-Entsorgungsvorschriften, die sich daraus ergebende Trennung der Abfälle und die getrennte Abfuhr zu verschiedenen Deponien bzw. zu Wiederverwertungsstellen.

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-13

Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen. Zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt dem jeweiligen AN selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

Die Bauleitung behält sich vor, die Baustelle generell reinigen zu lassen, wenn der allgemeine Zustand oder besondere Anlässe dies erfordern. Anfallende Kosten werden anteilig auf die Auftragssumme angerechnet.

Angaben zur Abrechnung

Bei der Abrechnung nach örtlichem Aufmaß werden nur die technisch erforderlichen und technologisch möglichen Maße maximal anerkannt. Mehrleistungen einschl. der Folgeleistungen gehen zu Lasten des schuldhaft handelnden Verursachers.

Im Leistungsverzeichnis eventuell aufgeführte Stundenlohnarbeiten werden nur vergütet, wenn diese durch die Bauleitung oder den Bauherren nach vorheriger Absprache angewiesen wurden. Zur Abrechnung sind unaufgefordert die entsprechenden Stundenzettel in mind. 2-facher Ausfertigung vorzulegen!

Durch unsachgemäße Arbeit, unzureichende Sicherung oder Witterungseinflüsse, mit denen im allg. zu rechnen ist, entstandene Mehrarbeiten werden nicht vergütet.

Gleitklauseln werden nicht vereinbart. Abschlagszahlungen sind bis max. 90% der Auftragssumme einschl. Nachträgen möglich. Vor der Rechnungslegung ist das entsprechende Aufmaß zur Prüfung und Freigabe im Planungsbüro vorzulegen.

Bei der Abrechnung nach dem Raummaß [m³] von Bauschutt, Abbruchmaterial und dergleichen wird die Menge nach dem Fassungsvermögen der Transportbehälter, z.B. Container, ermittelt. Der Füllstand bei nicht vollständig gefüllten Behältern ist zu schätzen.

Sonstige Angaben

Der AN verpflichtet sich, nach Aufforderung des AG bzw. der Bauleitung, zur Teilnahme am wöchentlichen Baustellen-Rapportsystem. Er hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist.

Zu den auf der Baustelle durch den AN vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung. Die vom AN verwendeten Ausführungsunterlagen müssen den Freigabevermerk des AG oder des Bauplaners tragen. Durch Übergabe neuer Unterlagen ungültig gewordene Unterlagen sind vom AN entsprechend zu kennzeichnen und aufzubewahren. Nicht freigegebene Unterlagen dürfen nicht verwendet werden.

Putz- und Stuckarbeiten - Allg. Vorbemerkungen

Nebenleistungen

Wenn nicht ausdrücklich anders beschrieben beinhalten alle Positionen Lieferung und Einbau bzw. Ausbau und Entsorgung. In die Einheitspreise sind alle erforderlichen Leistungen, die zur Erbringung einer fix und fertigen Leistung benötigt werden, einzukalkulieren. Dazu gehören u.a.:

- alle Nebenleistungen nach u.a. VOB/C - DIN 18299 - 4.1 und DIN 18350;
- Materialtransport mit eigenen Pumpen, Hebe- und Transportmitteln!
- alle ev. erforderliche Sicherungen, Abdeckungen, etc. im Bauzustand;
- alle ev. erforderlichen Rüstungen innerhalb des Gebäudes, wenn nicht gesonder erwähnt;
- die sofortige Beseitigung von allem anfallenden Verpackungsmaterial, Bauschutt und ähnlichen Verschmutzungen. Das Verwenden entsprechender Absaugvorrichtungen bei allen staubintensiven Arbeiten wird vorausgesetzt!

Putz- und Stuckarbeiten - Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäisch technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: „oder gleichwertig“, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

BFS Merkblatt Nr. 9

Beschichtungen auf mineralischen und pastösen Außenputzen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 19

Risse in Außenputzen, Beschichtungen und Armierung

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 20.1

Beurteilung des Untergrundes für Putzarbeiten, Maßnahmen zur Beseitigung von Schäden

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 21

Technische Richtlinien für Planung und Verarbeitung von Wärmedämm-Verbundsystemen

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

BFS Merkblatt Nr. 26

Farbveränderung von Beschichtungen im Außenbereich

Herausgeber: Bundesausschuss Farbe und Sachwertschutz (BFS)

IVD-Merkblatt Nr. 4

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

VDPM-Merkblatt

Egalisationsanstriche auf Edelputzen Farbtonegalierende Beschichtung

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Einbau und Verputzen von Platten aus extrudiertem Polystyrolschaum (XPS-R) mit rauer oder gewaffelter Oberfläche

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Strukturierte Putzoberflächen - Visuelle Anforderungen

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e. V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Leitlinien für das Verputzen von Mauerwerk und Beton Grundlagen für die Planung, Gestaltung und Ausführung

Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Sichere Befestigung von Anbauteilen an WDVS
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Dübel in WDVS: Hinweise zur Planung und Ausführung
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Ausführung von Sockelbereichen bei WDVS und Putzsystemen
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

Ausbildung von Details mit Profilen und Fugendichtungsbändern bei Außenputz und WDVS
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Merkblatt

WDVS an Untersichten
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

VDPM-Technische Systeminformation

WDVS und Brandschutz
Herausgeber: Verband für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. (VDPM)

WTA-Merkblatt 2-13-15/D

Wärmedämm-Verbundsysteme - Wartung, Instandsetzung, Verbesserung
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft f. Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

WTA-Merkblatt 3-17-10/D

Hydrophobierende Imprägnierung von mineralischen Baustoffen
Herausgeber: Wissenschaftlich-Technische Arbeitsgemeinschaft f. Bauwerkserhaltung und Denkmalpflege e.V. (WTA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Die Zulassung des Wärmedämm-Verbundsystems nach Abschnitten 2 und 3.2.1 DIN 18345 muss auf der Baustelle vorliegen. Dem Auftraggeber (AG) oder Bauleiter ist auf Verlangen Einsicht in diese zu gewähren.

Die Anlieferung aller Stoffe und Bauteile des Wärmedämm-Verbundsystems muss in der Originalverpackung erfolgen.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden. Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer (AN) überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Beschädigungen an Dampfsperr-, Dampfbremsschichten oder luftdichten Schichten sind, wenn diese Schichten zum Leistungsumfang des AN zählen, vor Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen dauerhaft und materialgerecht zu schließen. Wenn diese Schichten zum Leistungsumfang eines anderen AN zählen, ist mit der Bauleitung zu klären, wer die Schäden beseitigen soll. In beiden Fällen ist vor dem Abdecken mit nachfolgenden Bauteilen der Bauleitung die Überprüfung der Schadensbehebung zu ermöglichen.

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-13

Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Fenster, Türcargen, Verglasungen, Sichtbeton-Bauteile und sonstige unmittelbar angrenzende Bauteile sind abzukleben. Klebebänder dürfen die Beschichtungen der Fensterrahmen und Türcargen nicht angreifen und müssen sich rückstandsfrei entfernen lassen.

Vor dem Einputzen von Metallteilen ist Materialverträglichkeit zu beachten. Ungeschützte Stahlteile dürfen nicht mit gipshaltigem Putz, Aluminiumteile nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakt von Kupfer und frischem Mörtel ist zu vermeiden.

Ist eine Bauaustrocknung mit Trockengeräten vorgeschrieben bzw. im Leistungsverzeichnis enthalten, ist bis auf den vorgegebenen Sollwert zu trocknen. Zum Nachweis ist ein Hygrometer aufzustellen.

Innenputz, Trockenbauoberflächen

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anders angegeben ist, sind die Oberflächen von Innenputzen in der Qualitätsstufe Q2 auszuführen.

Sofern bei der Beschreibung der Leistung nicht anders angegeben ist, ist als durch Nachfolgewerke aufzubringende Schlussbeschichtung vorgesehen:

von Wandflächen	Anstrich;
von Deckenflächen	Anstrich.

Höhenbezugspunkte (Meterrisse) dürfen nicht überputzt werden und sind ggf. auszusparen, sofern nicht spezielle, überputzbare Markierungsplaketten vorhanden sind.

Elektrodosen, Auslässe und später freizulegenden Einbauteile sind zu kennzeichnen bzw. es ist zu veranlassen, dass sie vor dem Putzen gekennzeichnet werden. Sie sind nach dem Putzen freizulegen; die Dosen sind sauber anzuarbeiten und von Mörtel zu reinigen.

Wandputz darf keine unmittelbare Verbindung zu Treppenläufen und -podesten haben, wenn Maßnahmen zum Trittschallschutz vorgesehen sind.

Rohre, Einbauten u. dgl. sind durch Ausbildung elastischer Fugen, z.B. durch Ummantelung, vom Putz zu trennen, wenn mit Bewegungen oder thermischen Längenänderungen zu rechnen ist.

Innenputz ist bis auf die Rohdecke zu führen. Mörtelreste sind unbedingt von der Rohdecke vor der Erhärtung zu entfernen.

Bei Abnahme der Putzarbeiten sind die geputzten Räume besenrein zu übergeben.

Außenputz

Außenputz ist möglichst bei bedeckter Witterung anzubringen. Anderenfalls ist durch Abhängen der Gerüste mit Folie o.ä. ausreichender Schutz gg. Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Analog ist der Schutz gg. Schlagregen sowie Austrocknung durch Wind sicherzustellen.

Bei verkleideten Gerüsten ist bei entsprechender Wetterlage auf Zugerscheinungen durch die Kaminwirkung zu achten.

Bei Erfordernis ist für eine vorübergehende Öffnung von Fassadengerüstverkleidungen zu sorgen. Diese Maßnahmen dienen der Nachbehandlung des Außenputzes und sind Nebenleistungen.

Sockelputzunterkanten sind gerade und ohne anhaftenden Restmörtel auszubilden.

Bauteile u.ä. aus Metall oder Holz dürfen keine kraftschlüssige Verbindung mit dem Putz haben, sie sind zumindest durch Kellenschnitt zu trennen.

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-13 Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Es ist auf ein gleichmäßiges Oberflächenbild des Außenputzes ist zu achten. Das gilt besonders im Bereich der Gerüstlagen, wo auf einwandfreie Übergänge und gleichmäßige Schichtdicke zu achten ist. Flecken und Ansätze im Außenputz gelten als wesentlicher Mangel.

023.1 Arbeitsgerüst innen im Treppenhauskopf, für im folgenden beschriebene Putzarbeiten an Treppenhaus-Wänden, oberhalb der obersten Treppenläufe und -podeste aufbauen, über die benötigte Einsatzzeit vorhalten und wieder abbauen. Angegeben ist die einzurüstende Raumfläche im Treppenhaus, der teilweise erforderliche Einbau mehrerer Gerüstlagen ist mit einzukalkulieren!

Standfläche : Treppenläufe und Podeste
Verwendungszweck : Putzarbeiten
Höhe einzurüstender Fläche : von ca. 3,0 m bis ca. 6,90 m
Lastklasse : 2
Aufbauort : OG/DG - im TH 2

Menge: 21 m² EP: GB:

023.2 Arbeitsgerüst innen im Treppenhaus, für die im folgenden beschriebenen Putzarbeiten an Treppenhaus-Wänden oberhalb der obersten Treppenläufe und -podeste, aufbauen, über die benötigte Einsatzzeit vorhalten und wieder abbauen. Angegeben ist die einzurüstende Raumfläche im Treppenhaus, der teilweise erforderliche Einbau mehrerer Gerüstlagen ist mit einzukalkulieren!

Standfläche : Treppenläufe und Podeste
Verwendungszweck : Putzarbeiten
Höhe einzurüstender Fläche : von ca. 3,30 m bis ca. 6,90 m
Lastklasse : 2
Aufbauort : EG/OG - im TH 3

Menge: 20 m² EP: GB:

023.3 Abkleben von Fenster- und Türflächen einschl. der jeweiligen Rahmen im Innenbereich mit robuster Folie, einschl. Verkleben der Stöße. Klebebänder passend zu den Rahmenmaterialien wählen. Folie und Klebebänder nach Beendigung der Arbeiten rückstandslos entfernen und entsorgen.

Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen

Menge: 295 m² EP: GB:

023.4 Wandflächen aus Stahlbeton von Schalölrückständen, Staub und losen Verschmutzungen befreien, als Vorbereitung für die Putzarbeiten.

Bauteil : Wände
Untergrund : Stahlbeton
Höhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB
Ausbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen allg.

Menge: 3.045 m² EP: GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-13 Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Übertrag €

- 023.5 Wandflächen aus Mauerwerk von Mörtelrückständen, Staub und losen Verschmutzungen befreien, als Vorbereitung für die Putzarbeiten.
Bauteil : Wände
Untergrund : KS-Mauerwerk
Höhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB
Ausbauort : Erweiterung, Wandflächen innen
Menge: 30 m² EP: GB:
- 023.6 Mineralischen, kunststoffvergüteten Haftgrund aus Werk-trockenmörtel auf staubfrei gereinigten glatten und / oder schwach saugenden Betonflächen auftragen, mit gezahntem Glätter verziehen.
Mindestens 3 Tage aushärten lassen bevor Unterputze auf-
getragen werden.
Bauteil : Wände
Mörtelgruppe : CS III
Schichtdicke : bis 5 mm
Untergrund : Stahlbeton
Höhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen allg.
Menge: 3.045 m² EP: GB:
- 023.7 Grundierung von Untergründen aus Mauerwerk mit geeignetem Grundiermittel.
Bauteil : Wände
Untergrund : KS-Mauerwerk
Höhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB
Ausbauort : Erweiterung, Wandflächen innen
Menge: 30 m² EP: GB:
- 023.8 * Optionspos. *
Glattstrich-Putz vor dem Fenstereinbau, für den Ausgleich von Öffnungsleibungen in Außenwänden, umlaufend.
Bauteil : AW innen - Öffnungsleibungen
Putzgrund : Stahlbeton
Mörtelart : GP (Normalputzmörtel)
Festigkeitskl. : CS II/III (P II)
Leibungstiefe : ca. 250 mm
Putz-Dicke : ca. 2 - 5 mm
Einbauhöhe : bis ca. 3,0 m ü. OK FFB
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Außenwände
Menge: 580 m EP: GB:
- 023.9 Eckschutzwinkel aus verzinktem Stahlblech in verschiedenen Längen an waag- und senkrechten Kanten im Innenbereich, mit Befestigungsmitteln, nach Wahl des Auftragnehmers.
Bauteil : Wände
Putzdicke : bis 15 mm
Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen allg.

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-13 Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

			Übertrag €	
	Menge:	815 m	EP:	GB:
023.10	Putzabschlussprofil aus verzinktem Stahlblech in verschiedenen Längen zur waag- und senkrechten Begrenzung verschiedener Bauteile oder für Sichtfugen im Innenbereich, mit Befestigungsmitteln, nach Wahl des Auftragnehmers. Bauteil : Wände Putzdicke : bis 15 mm Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen allg.			
	Menge:	175 m	EP:	GB:
023.11	Bewegungsfugenprofil an Innenecken, durch Kombinieren von zwei Profilen aus verzinktem Stahlblech in verschiedenen Längen und Winkeln, im Innenbereich, mit Befestigungsmitteln, nach Wahl des Auftragnehmers. Bauteil : Wände Putzdicke : 15 mm Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen			
	Menge:	26 m	EP:	GB:
023.12	Bewegungsfugenprofil für senkrechte Wandfugen, durch Kombinieren von zwei Trägerprofile aus verzinktem Stahlblech in verschiedenen Längen, im Innenbereich, mit Befestigungsmitteln, nach Wahl des Auftragnehmers. Bauteil : Wände Putzdicke : 15 mm Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB Einbauort : Erweiterung, Wandflächen innen			
	Menge:	20 m	EP:	GB:
023.13	Putzlehren bei Öffnungen ohne Leibungsputz lot- bzw. waagrecht anschlagen und nach Fertigstellung der Putzflächen wieder entfernen. Bauteil : Wände Putzdicke : bis 15 mm Einbauhöhe : bis ca. 3,0 m ü. OK FFB Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen allg.			
	Menge:	475 m	EP:	GB:
023.14	Schlitze für Installationen mit Kalkzementmörtel verputzen, die Oberfläche an die vorhandenen Wandoberfläche angleichen, Ausführung vor den eigentlichen Putzarbeiten. Schlitztiefe : bis 10 mm Schlitzbreite : bis 25 mm Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Festigkeitskl. : CS II/III (P II) Oberfläche : glatt ausgerieben Oberflächenqualität : Q2 Einbauhöhe : bis ca. 3,50m ü. OK FFB Einbauort : EG			

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-13 Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

			Übertrag €	
	Menge:	30 m	EP:	GB:
023.15	Liefern und Einlegen von alkalibeständigem Armierungsge- webe in die obere Putzstärkenhälfte zum Überspannen risse- gefährdeter Putzgrundflächen, z.B. über Installationsschlitten, stumpfen Mauerstößen, Betonanschlüssen, Bauteilfugen u.ä. im Innenbereich. Bauteil : Wände Stoßüberlappung : mind. 10 cm Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen in- nen allg.			
	Menge:	445 m ²	EP:	GB:
023.16	Kalkzementputz, zweilagig, im Innenbereich. Bauteil : IW/AW innen Putzgrund : Stahlbeton/KS-Mauerwerk Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Putzgrundvorber. : Spritzbewurf Festigkeitskl. CS IV (P III) Unterputz : Festigkeitsklasse CS II/III (P II) Oberputz : Feinputz Festigkeitsklasse CS I/II (P I) Oberfläche : abgerieben und gefilzt Oberflächenqualität : Q2 Putzdicke : 15 mm Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen in- nen allg.			
	Menge:	3.075 m ²	EP:	GB:
023.17	* Optionspos. * Mehrpreis je 5 mm Mehrstärke, für den Kalkzementputz der Vor-Pos., zweilagig, im Innenbereich. Bauteil : IW/AW innen Putzgrund : Stahlbeton/KS-Mauerwerk Mörtelart : GP (Normalputzmörtel) Oberfläche : abgerieben und gefilzt Oberflächenqualität : Q2 Einbauhöhe : bis ca. 3,50 m ü. OK FFB Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen in- nen allg., nach Festlegung			
	Menge:	465 m ²	EP:	GB:
023.18	MEHRPREIS auf die Vor-Pos. "Kalkzementputz, 2-lagig, IW, Q2" für das Arbeiten im Treppenhaus und das Beschichten der Treppenhauswände über/unter den Treppenläufen und Podesten, einschl. Kosten für Mehraufwand für Gerüststellung, soweit sie über die Normalleistung hinausgehen (Arbeitshöhe, Erschwernisse). Einbauhöhe : bis 3,50 m Einbauort : Erweiterung, alle Etagen			
	Menge:	405 m ²	EP:	GB:

Proj.: HM-24-09 Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf
LV: 24-09-13 Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Übertrag €

023.19 Kalkzementputz an Leibungen, zweilagig, im Innenbereich.
Bauteil : IW/AW innen - Öffnungsleibungen
Putzgrund : Stahlbeton
Mörtelart : GP (Normalputzmörtel)
Putzgrundvorber. : Spritzbewurf Festigkeitskl. CS IV (P III)
Unterputz : Festigkeitsklasse CS II/III (P II)
Oberputz : Feinputz Festigkeitsklasse CS I/II (P I)
Oberfläche : abgerieben und gefilzt
Oberflächenqualität : Q2
Putzdicke : 15 mm
Leibungstiefe : ca. 250 mm
Einbauhöhe : bis ca. 3,00 m ü. OK FFB
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Wandflächen innen (Durchgänge, Öffnungen für Außentüren allg. und für die Verglasungen in TH2+3)

Menge: 185 m EP: GB:

023.20 Anschluss von Putz an Fenster und Türen für Innenanwendung, Anschlussprofil mit Dichtlippe aus Kunststoff. Dichtlippe mit Schaumklebeband an Fensterrahmen befestigen.
Bauteil : Innenwand
Putzdicke : ca. 15 mm
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Außenwände innen

Menge: 445 m EP: GB:

023.21 Fenster innenseitig einputzen, einschl. Putzen der Leibungen, mit Anschlüssen an die ev. bereits bestehenden Putzflächen.
Bauteil : AW - Fenster innen
Putzgrund : Stahlbeton
Mörtelart : GP (Normalputzmörtel)
Putzgrundvorber. : Spritzbewurf Festigkeitskl. CS IV (P III)
Unterputz : Festigkeitsklasse CS II/III (P II)
Oberputz : Feinputz Festigkeitsklasse CS I/II (P I)
Oberfläche : abgerieben und gefilzt
Oberflächenqualität : Q2
Putzdicke : 15 mm
Leibungstiefe : ca. 180 mm
Einbauhöhe : bis ca. 3,0 m ü. OK FFB
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Außenwände

Menge: 445 m EP: GB:

023.22 Fensterbänke nachträglich einputzen, mit Anschlüssen an die ev. bereits bestehenden Putzflächen.
Bauteil : AW - Fenster innen
Putzgrund : Stahlbeton
Mörtelart : GP (Normalputzmörtel)
Putzgrundvorber. : Spritzbewurf Festigkeitskl. CS IV (P III)
Unterputz : Festigkeitsklasse CS II/III (P II)
Oberputz : Feinputz Festigkeitsklasse CS I/II (P I)
Oberfläche : abgerieben und gefilzt
Oberflächenqualität : Q2
Putzdicke : 15 mm
Einbauhöhe : bis ca. 2,0 m ü. OK FFB
Einbauort : Erweiterung/Verbinder, Außenwände

Proj.: HM-24-09

Erweiterung und Umbau Grundschule in Niedercunnersdorf

LV: 24-09-13

Los 13 - Erweiterung - Innenputzarbeiten

Übertrag €

Menge:

135 m

EP:

GB:

Summe LB

023 Putz- u. Stuckarbeiten, Wärmedämmsysteme

